

# Chr. Kaiser Verlag / München

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573

Postfach: München 32933; Zürich VIII 10187



L./W.

München, den 30. November 1928

Herrn

Universitätsprofessor D. Karl Barth,

Münster i.W.

Himmelreichallee 43.

Lieber Herr Barth!

Kürzlich teilte ich Ihnen wohl schon mit, dass der Römerbrief eine neue Auflage verlangt und Sie wollten wohl ein neues Vorwort dazu schreiben. Darf ich Sie daran erinnern.

Nun teile ich Ihnen heute mit, dass auch Ihr erster Sammelband "Das Wort Gottes und die Theologie" neu aufgelegt werden muss. Sind dabei Korrekturen notwendig? und darf ich hierfür auch ein weiteres Vorwort erwarten? .

Mit "Suchet Gott" ist ja leider das Unglück passiert, dass auf dem Rücken Thurneysens Name falsch geschrieben ist. Dass wir dies nicht vorher bemerkt haben kam davon her, dass die Rückenzeichnung erst ganz zuletzt, wenn alle Bogen gedruckt sind und man die Stärke des Buches kennt gezeichnet werden kann und da jetzt vor Weihnachten jeder Tag der Fertigstellung nützlich war, so liessen wir die Zeichnung gleich direkt an die Klischeeanstalt und von dort gleich an die Buchbinderei gehen, da es bis jetzt noch nie vorgekommen war, dass der Künstler einen Titel fehlerhaft geschrieben hat. Das alles hilft natürlich nichts. Der Fehler hätte nicht vorkommen dürfen und ich bedauere ihn ganz ausserordentlich. Zum Glück sind erst 1000 Bände gebunden, sodass wir jetzt sofort neue binden lassen können und dann die verdruckten vorläufig zurückziehen, falls überhaupt bis dahin vom 1. Tausend noch Exemplare da sind. Sie haben von diesem Band erst 1 Stück bekommen und wir haben angefragt ob die Ihnen zustehenden 7 gebundenen und 8 broschierten alle geliefert werden dürfen oder nur ein Teil unter Gutschrift der nicht gewünschten, dasselbe bei "Die Theologie und die Kirche" dürfen wir Sie da nochmals um Ihre Angaben bitten.

Der Verlag hat jetzt wieder Hochbetrieb und kann auch dieses Jahr voraussichtlich mit dem Erfolg zufrieden sein. Allderings, den Rekord des letztjährigen Erfolges wird er lange nicht erreichen. Ich bin

froh, wenn die Weihnachtsschlacht, vor allen auch im Sortiment einmal wieder geschlagen ist.

Ihnen und meinem lieben Hans-Jokeli wünsche ich eine recht schöne Advents- und Weihnachtszeit. Mein kleiner Patensohn wird ja nun immer mehr in die richtige Kinderweihnachtsfreude hineinwachsen.

Mit herzlichen Grüßen auch an Ihre liebe Frau

bin ich Ihr

stets dankbar ergebener

*A. Henning*